

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß der Verordnungen (EG) 1907/2006 (REACH), 1272/2008 sowie (EU) 830/2015  
**Baunit PremiumPrimer**



erstellt am: 17.04.2018

Überarbeitung der Ausgabe vom: 29.01.2018 (Ersatz für alle vorherigen Ausgaben)

Gedruckt: 17.04.2018

---

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Baunit PremiumPrimer

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verarbeitungsfertiger Voranstrich als Saugausgleich und Haftvermittler für Dünnschichtputze.  
(siehe auch Produktdatenblatt).  
Nicht mit anderen Produkten mischen.

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Name: Baunit GmbH  
Adresse: 2754 Waldegg, Wopfing 156  
Tel. Nr.: +43 (0) 501 888-0  
Fax Nr.: +43 (0) 501 888 1266  
Auskunft gebender Bereich: e-mail (sachkundige Person): [office@baunit.com](mailto:office@baunit.com)  
Bürozeiten: Mo. bis Do. 7<sup>00</sup> bis 16<sup>00</sup> und Fr. 7<sup>00</sup> bis 12<sup>00</sup>

### 1.4 Notrufnummer

Europäische Notrufnummer: 112  
Notrufnummer: +43 (0)1 4064 343-0,  
Vergiftungsinformationszentrale an der 1. Medizinischen Universitätsklinik  
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien  
Erreichbarkeit: täglich 24 h

---

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Gemischs

#### 2.1.1 Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenklasse	Gefahrenkategorie
entfällt	

#### Gefahrenhinweise

**EUH208: Enthält Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1).  
Kann allergische Reaktionen auslösen.**

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### 2.2.1 Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Signalwort: --

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß der Verordnungen (EG) 1907/2006 (REACH), 1272/2008 sowie (EU) 830/2015

## Baumit PremiumPrimer



erstellt am: 17.04.2018

Überarbeitung der Ausgabe vom: 29.01.2018 (Ersatz für alle vorherigen Ausgaben)

Gedruckt: 17.04.2018

### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

#### Gefahrenhinweise

EUH208: Enthält Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1).

Kann allergische Reaktionen auslösen.

#### Sicherheitshinweise

P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

#### Biozidprodukteverordnung (528/2012)

Das Produkt enthält folgende Biozidprodukte zur Gewährleistung des Lagerungsschutzes: ein Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1).

#### 2.3. Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: nicht anwendbar

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Stoffe

Nicht zutreffend, da es sich um ein Gemisch handelt.

### 3.2 Gemische

#### Gefährliche Bestandteile

Bezeichnung	Gehalt	CAS-Nr.	EG-Nr.	Registrierungsnummer	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	
					Symbol	Hazard Statement
Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on und  2-Methyl-2H-isothiazol-3-on	< 0,0015%	55965-84-9	247-500-7	--		H301 H311 Acute Tox. 3
						H330 Acute Tox. 2
						H314 Skin Corr. 1B
					H400 (M=100) Aquatic Acute 1	
					H410 (M=10) Aqua. Chronic 1	
					H317 Skin Sens. 1A	

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Rasch helfen. Für Ersthelfer ist keine spezielle persönliche Schutzausrüstung erforderlich.

#### Einatmen

erstellt am: 17.04.2018

Überarbeitung der Ausgabe vom: 29.01.2018 (Ersatz für alle vorherigen Ausgaben)

Gedruckt: 17.04.2018

Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden Arzt konsultieren.

#### **Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut mit Wasser und Seife abwaschen. Durchtränkte Kleidung, Schuhe, Uhren etc. entfernen. Diese vor Wiederverwendung gründlich reinigen. Bei Hautbeschwerden Arzt konsultieren.

#### **Augenkontakt**

Auge nicht trocken reiben, weil durch die mechanische Beanspruchung zusätzliche Hornhautschäden möglich sind. Gegebenenfalls Kontaktlinse entfernen und das Auge sofort bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser mindestens 20 Minuten spülen, um alle Teilchen zu entfernen. Falls möglich isotonische Augenspüllösung (0,9 % NaCl) verwenden. Immer Arbeitsmediziner oder Augenarzt konsultieren.

#### **Verschlucken**

Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Bewusstsein Mund ausspülen und reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken. Arzt oder VERGIFTUNGSINFORMATIONEN-ZENTRALE konsultieren.

#### **Hinweis für den Arzt**

Keine Langzeitwirkung bekannt.

### **4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

#### **Augen**

Augenkontakt kann ernste und möglicherweise bleibende Augenschäden verursachen.

#### **Haut**

Produkt kann durch anhaltenden Kontakt eine reizende Wirkung auf feuchte Haut (infolge von Schwitzen oder Luftfeuchte) haben. Kontakt zwischen dem Produkt und feuchter Haut kann Hautreizungen oder allergische Reaktionen hervorrufen. Für weitere Informationen siehe (1).

#### **Atmung**

Durch Einatmen von Aerosolnebel können bei maschineller Verarbeitung Gesundheitsschäden auftreten.

#### **Umwelt**

Bei normaler Verwendung ist das Produkt nicht gefährlich für die Umwelt.

### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Wird ein Arzt aufgesucht, bitte dieses Sicherheitsdatenblatt vorlegen.

#### **Hinweise für den Arzt**

Symptomatische Behandlung.  
Keine Informationen verfügbar.

---

## **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

erstellt am: 17.04.2018

Überarbeitung der Ausgabe vom: 29.01.2018 (Ersatz für alle vorherigen Ausgaben)

Gedruckt: 17.04.2018

## 5.1 Löschmittel

Das Produkt ist im Lieferzustand nicht brennbar. Löschmittel und Brandbekämpfung sind auf den Umgebungsbrand abzustimmen (Wassersprühstrahl, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid, alkoholbeständiger Schaum).

## 5.2 Besondere vom Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und Stickoxide entstehen.

## 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall wenn nötig umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

---

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

#### 6.1.1 Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzkleidung tragen, wie unter Abschnitt 8 beschrieben. Den Anweisungen für sichere Handhabung folgen, wie unter Abschnitt 7 beschrieben. Rutschgefahr durch ausgelaufenes Produkt möglich.

#### 6.1.2 Einsatzkräfte

Notfallpläne sind nicht erforderlich. Bei hoher Staubexposition ist jedoch Atemschutz erforderlich.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation, Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen. Bei Verunreinigung die zuständigen Behörden informieren.

### 6.3 Verfahren zur Reinigung

Verschüttetes Produkt mit flüssigkeitsbindendem Material (wie z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) aufnehmen und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen (siehe Abschnitt 13).

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Abschnitte 7, 8 und 13 für weitere Details beachten.

---

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Bitte den Empfehlungen im Abschnitt 8 folgen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Berührungen mit den Augen und der Haut vermeiden. Schutzbekleidung und Schutzbrille tragen. Kontaminierte Schutzbekleidung und Schutzhandschuhe vor der Wiederverwendung reinigen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

erstellt am: 17.04.2018

Überarbeitung der Ausgabe vom: 29.01.2018 (Ersatz für alle vorherigen Ausgaben)

Gedruckt: 17.04.2018

Im Originalbehälter lagern. Geöffnete Gebinde sorgfältig verschließen. Vor Frost oder direkter Sonneneinstrahlung schützen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

**55965-84-9 Reaktionsgemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazol-3-on [EG 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG 220-239-6] (3:1)**

Grenzwerte	
MAK (Österreich)	Langzeitwert: 0,05 mg/m <sup>3</sup>

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### 8.2.1 Zusätzlich Hinweise zur Gestaltung technische Anlagen

Bei der Verarbeitung für gute Belüftung sorgen.

#### 8.2.2 Allgemeine Schutz und Hygienemaßnahmen

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen und gegebenenfalls duschen, Hautpflegemittel verwenden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Kontaminierte Kleidung, Schuhe, Uhren etc. vor erneuter Nutzung reinigen.

#### Hautschutz / Körperschutz



Der vorbeugende Einsatz von Hautpflegemittel wird empfohlen. Handschuhe aus Nitrilkautschuk verwenden (entsprechend Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG). Durchbruchzeit 480 min. / Mindeststärke 0,11 mm  
Lederhandschuhe sind auf Grund ihrer Wasserdurchlässigkeit nicht geeignet.

Bei normaler Verarbeitung langärmelige Schutzkleidung (normale Arbeitskleidung) tragen, sowie Hautschutzmittel verwenden. Bei maschineller Verarbeitung ist die Verwendung von Einwegoveralls zu empfehlen.

#### Gesichts-/Augenschutz:



Zum Schutz vor Flüssigkeitsspritzer eine Schutzbrille tragen (Augenduschen bereitstellen). Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166 verwenden.

#### Atemschutz



Bei händischer Verarbeitung nicht nötig. Für ausreichend Belüftung sorgen. Bei maschineller Verarbeitung Partikelfilter P2 gemäß EN 143 verwenden.

### 8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

erstellt am: 17.04.2018

Überarbeitung der Ausgabe vom: 29.01.2018 (Ersatz für alle vorherigen Ausgaben)

Gedruckt: 17.04.2018

### Luft

Keine speziellen Maßnahmen erforderlich.

### Wasser

Produkt wegen der enthaltenen Konservierungsmittel nicht ins Grundwasser oder Abwassersystem gelangen lassen. Bei erfolgter Freisetzung die zuständigen Behörden informieren.

### Boden

Produkt wegen der enthaltenen Konservierungsmittel nicht in den Boden kommen lassen. Bei erfolgter Freisetzung die zuständigen Behörden informieren.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Allgemeine Informationen

Aussehen:	pastös
Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	weiß
Geruch	charakteristisch
Geruchschwelle	nicht bekannt
pH-Wert:	ca. 8,0
Schmelzpunkt:	nicht anwendbar
Siedepunkt:	nicht zutreffend
Flammpunkt:	nicht zutreffend
Verdampfungs- geschwindigkeit:	nicht zutreffend
Entzündbarkeit:	nicht entzündbar
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:	keine Daten verfügbar
Dampfdruck:	keine Daten verfügbar
Dampfdichte:	keine Daten verfügbar
Relative Dichte	ca. 1,45 kg/dm <sup>3</sup> bei Raumtemperatur
Wasserlöslichkeit:	vollkommen mischbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	nicht bestimmt
Selbstentzündungs- temperatur:	nicht selbstentzündlich
Zersetzungstemperatur:	keine Daten verfügbar
Viskosität	ca. 10000 mPa*s
Explosive Eigenschaften:	nicht explosiv
Oxidierende Eigenschaften:	nicht anwendbar

### 9.2 Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

erstellt am: 17.04.2018

Überarbeitung der Ausgabe vom: 29.01.2018 (Ersatz für alle vorherigen Ausgaben)

Gedruckt: 17.04.2018

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

## 10.2 Chemische Stabilität

Unter normalen Umgebungsbedingungen stabil.

## 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

## 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Vor Frost und direkte Sonneneinstrahlung schützen. Nicht in die Kanalisation, Oberflächengewässer oder Grundwasser gelangen lassen.

## 10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Säuren und Basen und starke Oxidationsmittel

## 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Bildung gefährlicher Zersetzungsprodukte bei bestimmungsgemäßer Anwendung und Lagerung.

# ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

## 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Gefahrenklasse	Kat	Effekt	Referenz
Akute Toxizität - dermal	-	Aufgrund der vorliegenden Daten gelten die Einstufungskriterien als nicht erfüllt.	-
Akute Toxizität - inhalation	-	Aufgrund der vorliegenden Daten gelten die Einstufungskriterien als nicht erfüllt.	-
Akute Toxizität - oral	-	Aufgrund der vorliegenden Daten gelten die Einstufungskriterien als nicht erfüllt.	-
Ätz- /Reizwirkung auf die Haut	-	Aufgrund der vorliegenden Daten gelten die Einstufungskriterien als nicht erfüllt.	-
Schwere Augenschädigung/-reizung	-	Aufgrund der vorliegenden Daten gelten die Einstufungskriterien als nicht erfüllt.	-
Sensibilisierung der Haut	-	Aufgrund der vorliegenden Daten gelten die Einstufungskriterien als nicht erfüllt.	-
Sensibilisierung der Atemwege	-	Aufgrund der vorliegenden Daten gelten die Einstufungskriterien als nicht erfüllt.	-
Keimzellmutagenität	-	Aufgrund der vorliegenden Daten gelten die Einstufungskriterien als nicht erfüllt.	-
Karzinogenität	-	Aufgrund der vorliegenden Daten gelten die Einstufungskriterien als nicht erfüllt.	-
Reproduktions-toxizität	-	Aufgrund der vorliegenden Daten gelten die Einstufungskriterien als nicht erfüllt. Keine Anhaltspunkte basierend auf Erfahrungen am Menschen	-

erstellt am: 17.04.2018

Überarbeitung der Ausgabe vom: 29.01.2018 (Ersatz für alle vorherigen Ausgaben)

Gedruckt: 17.04.2018

Gefahrenklasse	Kat	Effekt	Referenz
spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	-	Aufgrund der vorliegenden Daten gelten die Einstufungskriterien als nicht erfüllt.	-
spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	-	Aufgrund der vorliegenden Daten gelten die Einstufungskriterien als nicht erfüllt.	-
Aspirationsgefahr	-	Aufgrund der vorliegenden Daten gelten die Einstufungskriterien als nicht erfüllt.	-

#### Weitere Informationen

Das Produkt als solches ist nicht geprüft. Das Gemisch ist gemäß Anhang I der Verordnung (EG) 1272/2008 eingestuft (Abschnitt 2 und Abschnitt 3).

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

#### 12.1 Toxizität

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Angabe ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

#### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar.

#### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar.

#### 12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

#### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Gemisch enthält keine Komponenten die als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent, sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

#### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Nicht in die Kanalisation, Grundwasser oder andere Oberflächengewässer gelangen lassen.

### ABSCHNITT 13 Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung Entsorgung:

Teilentleerte und nicht verbrauchte Restmengen als Sondermüll entsorgen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

Vollständig ausgehärtete Produktreste können dem Haus- oder Restmüll zugeführt werden.



erstellt am: 17.04.2018

Überarbeitung der Ausgabe vom: 29.01.2018 (Ersatz für alle vorherigen Ausgaben)

Gedruckt: 17.04.2018

Für das Aushärten des Produktes Gebinde öffnen und im Freien oder in gut belüfteten Räumen stehen lassen.

Reste nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Abfluss oder das WC leeren. Vollständig entleerte Verpackungen ordnungsgemäß der Entsorgung zuführen.

**ÖNORM S2100**

55510 Abfälle auf Basis Kunststoffdispersionen

**Europäisches Abfallverzeichnis**

08 01 12 Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen

15 01 02 Verpackungen aus Kunststoff

---

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**14.1 UN-Nummer**

Nicht zutreffend

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Nicht zutreffend

**14.3 Transportgefahrenklassen**

Nicht zutreffend

**14.4 Verpackungsgruppe**

Nicht zutreffend

**14.5 Umweltgefahren**

Nicht zutreffend

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Nicht zutreffend

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Nicht zutreffend

---

**ABSCHNITT 15: Angaben zu Rechtsvorschriften**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für das Gemisch**

Das Produkt enthält folgende Biozidprodukte zur Gewährleistung des Lagerungsschutzes: ein Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) (siehe Abschnitt 2).

VOC-Gehalt: <30 g/l (Richtlinie 2004/42/EG)

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß der Verordnungen (EG) 1907/2006 (REACH), 1272/2008 sowie (EU) 830/2015

## Baunit PremiumPrimer



erstellt am: 17.04.2018

Überarbeitung der Ausgabe vom: 29.01.2018 (Ersatz für alle vorherigen Ausgaben)

Gedruckt: 17.04.2018

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

#### 16.1 Änderungen gegenüber der Vorversion

Ergänzung VOC-Gehalt

#### 16.2 Abkürzungen und Akronyme

ACGIH	American Conference of Industrial Hygienists
ADR/RID	European Agreements on the transport of Dangerous goods by Road/Railway
APF	Assigned protection factor (Schutzfaktor von Atemschutzmasken)
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Classification, labelling and packaging (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)
EC50	Half maximal effective concentration (mittlere effective Konzentration)
ECHA	European Chemicals Agency (Europäische Chemikalienbehörde)
EINECS	European Inventory of Existing Commercial chemical Substances
EPA	Type of high efficiency air filter (hoch effizienter Luftfiltertyp)
HEPA	Type of high efficiency air filter (hoch effizienter Luftfiltertyp)
IATA	International Air Transport Association
IMDG	International agreement on the Maritime transport of Dangerous Goods
IUPAC	International Union of Pure and Applied Chemistry
LC50	Median lethal dose (mittlere tödliche Dosis)
MEASE	Metals estimation and assessment of substance exposure
PBT	Persistent, bio-accumulative and toxic (persistent, bioakkumulativ, toxisch)
PROC	Process category (Prozesskategorie/Verwendungskategorie)
REACH	Registration, Evaluation and Authorisation of Chemicals (Verordnung (EG) 1907/2006)
SDB	Sicherheitsdatenblatt
STOT	Specific target organ toxicity (spezifische Zielorgantoxizität)
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UVCB	Substances of Unknown or Variable composition, Complex reaction products or Biological materials
VCI	Verband der chemischen Industrie e.V.
VOC	Volatile organic compounds
vPvB	Very persistent, very bioaccumulative (sehr persistent, sehr bioakkumulativ)
VwVwS	Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe

#### 16.3 Literaturangaben und Datenquellen

--

#### 16.4 Schulungsratschläge

Zusätzlich zu Schulungsprogrammen für Arbeitnehmer zu den Themen Gesundheit, Sicherheit und Umwelt, haben Unternehmen sicherzustellen, dass ihre Arbeitnehmer das Sicherheitsdatenblatt lesen, verstehen und die Anforderungen umsetzen können.

#### 16.5 Ausschlussklausel

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produkts und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung



**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß der Verordnungen (EG) 1907/2006 (REACH), 1272/2008 sowie (EU) 830/2015  
**Baumit PremiumPrimer**



erstellt am: 17.04.2018

Überarbeitung der Ausgabe vom: 29.01.2018 (Ersatz für alle vorherigen Ausgaben)

Gedruckt: 17.04.2018

von Produkteigenschaften dar. Bestehende Gesetze, Verordnungen und Regelwerke, auch solche, die in diesem Datenblatt nicht genannt werden, sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

--- Ende des Sicherheitsdatenblatts ---

